



Programm zur
Kirchenwahl 2013

**Für Vielfalt und
Gerechtigkeit –
mit Profil und
Biss.**



Offene Kirche JK



OFFENE KIRCHE: Unterwegs mit den Menschen – auf der Höhe der Zeit

OK – den Menschen zugewandt

Das Evangelium spricht jedem Menschen die Liebe Gottes zu. Die Kirche versteht es als ihre Aufgabe, die Einmaligkeit und Würde, die jeder Mensch von Gott verliehen bekommen hat, zu achten und zu schützen. Sie stärkt die Menschen in ihrem Glauben und hilft ihnen, aus der christlichen Botschaft heraus Perspektiven für ihr Leben zu gewinnen.

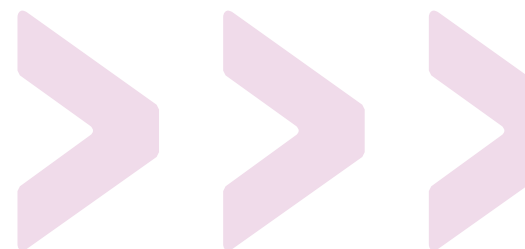
OK – solidarisch und engagiert

Kirche Jesu Christi ist nach Gottes Auftrag Kirche mitten in der Welt und für die Welt. Sie stellt sich vor Ort und weltweit an die Seite der Menschen. Auf der Grundlage des Evangeliums bezieht sie Stellung zu gesellschaftlichen Herausforderungen und tritt ein für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

OK – offen für Vielfalt

Wo der Geist Gottes weht, ist Freiheit. Der Freiheit des Glaubens entsprechen verschiedene Weisen, zum Glauben zu kommen und den Glauben zu leben. Eine offene Kirche bietet Raum für Menschen mit ganz unterschiedlichen Glaubenswegen, Frömmigkeitsstilen und Formen, ihr Christsein zu leben. Die respektvolle Begegnung der Menschen unterschiedlichster Lebensformen, Milieus, Kulturen und verschiedenen Alters ist ein Kennzeichen einer offenen Kirche. Sie lädt Menschen anderer Religionen zu Dialog und Zusammenarbeit ein.

OK – was wir wollen





Glauben leben

Wir wollen eine Kirche,

- in der Menschen in ihrem Vertrauen auf Gott gestärkt und zur Mitgliedschaft in der Kirche ermutigt werden.
- die den Menschen vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten bietet und sie darin unterstützt, ihre Gaben und Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.
- die die Vielzahl der Lebensformen und Frömmigkeitsstile schätzt.
- die den Menschen hilft, aus dem Evangelium Orientierung für ihr Leben zu gewinnen.
- in der sich die theologische Arbeit den Erkenntnissen der Wissenschaft und den Herausforderungen der Zeit stellt.
- in der durch vielfältige Gottesdienste und andere spirituelle Angebote Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Frömmigkeitsausrichtung für ihren Glauben eine Heimat finden.
- die in ihren Seelsorge- und Beratungsangeboten den Menschen Raum gibt für ihre Lebensgeschichten, Fragen und Zweifel.

**Für Vielfalt – gegen
Verengung der biblischen
Botschaft**



Profil zeigen

Wir wollen eine Kirche,

- die öffentlich präsent ist.
- die mit ihrer Bildungsarbeit in Evangelischen Akademien, Hochschulen, Erwachsenenbildung, Schulen und Kindergärten einen profilierten Beitrag zur Wertediskussion in unserer Gesellschaft leistet.
- die sich im Namen der christlichen Botschaft Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen und politischen Verantwortungsträgern stellt.
- die sich als Teil der weltweiten ökumenischen Bewegung versteht und partnerschaftlich mit anderen christlichen Kirchen Ökumene lebt.
- die die Vielfalt der Religionen in unserem Land achtet und sich für respektvolles Zusammenleben und offenen Dialog einsetzt.

**Im Dialog mit der
Gesellschaft**





Für Gerechtigkeit eintreten

Wir wollen eine Kirche,

- die sich dem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet weiß.
- die für schwache oder benachteiligte Menschen Partei ergreift, für ihre Rechte eintritt, ihnen Hilfe zur Selbsthilfe bietet und sich für die Abschaffung struktureller Benachteiligungen und gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten engagiert.
- die Geschlechtergerechtigkeit als christliche Aufgabe begreift und innerhalb und außerhalb der Kirche für Chancengleichheit und Gleichbehandlung eintritt.
- die sich für gerechten Frieden, gewaltlose Konfliktbearbeitung und die Erhaltung von Lebensräumen und lebensnotwendigen Ressourcen einsetzt.
- die sich in ihrem Handeln von den Prinzipien der Umweltverträglichkeit, der Nachhaltigkeit und der Selbstbegrenzung leiten lässt.
- die die Maßstäbe der Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im eigenen Handeln umsetzt und so vorbildhaft in die Gesellschaft hineinwirkt.

Für Gerechtigkeit,
Frieden und
die Bewahrung
der Schöpfung



Unsere Ziele für die Synodalperiode 2014–2020





Unsere Ziele 2014–2020

Für Präsenz der Kirche bei den Menschen

Die OFFENE KIRCHE setzt sich dafür ein, dass unsere Landeskirche den Menschen nahe ist

- durch eine stärker vernetzte Arbeit von Gemeinden und gemeindeübergreifenden Diensten.
- mit Angeboten, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den niedrigschwelligen Kontakt mit Religion und Glaube ermöglichen, wie Jugendkirchen, Citykirchen, Betriebsseelsorge, Krankenhausseelsorge, Notfallseelsorge und schulkooperative Arbeit.
- durch die Förderung von Projekten, bei denen die Vielfalt der Frömmigkeitsrichtungen beachtet wird.
- durch Besetzung kirchlicher Stellen mit Vertreter_innen aller in der Landessynode vorhandenen Gruppierungen.
- durch Unterstützung von Menschen und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft.
- durch das Angebot einer Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften.

Die OFFENE KIRCHE tritt dafür ein, dass Gemeinden und Kirchenbezirke gestärkt werden,

- durch gemeindeübergreifende Dienste, die die flächendeckende Gemeindegarbeit ergänzen.
- durch die Förderung von Zusammenschlüssen und verbindlicher Zusammenarbeit der Gemeinden.
- durch die Reduzierung des Verwaltungsaufwands, indem Kirchenbezirke zu Kirchenkreisen zusammengeführt werden, die möglichst deckungsgleich mit den Landkreisen sind.

Für Zusammenarbeit – gegen Kirchturmdenken

Die OFFENE KIRCHE macht sich in der Landessynode dafür stark, dass sich unsere Landeskirche für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsverantwortung einsetzt,

- indem sie öffentlich für eine Ethik der Genügsamkeit und eine Abkehr von den Kategorien eines rein quantitativen Wachstums eintritt.
- indem sie Projekte und Kampagnen von kirchlichen Initiativen und Werken stärkt, die sich für weltweite Gerechtigkeit und den Schutz unserer Umwelt einsetzen, wie Brot für die Welt; Ökumenischer Rat der Kirchen, Zentrum für Entwicklungsbezogene Zusammenarbeit, Welt-Läden u. a. mehr.
- indem sie deutlich eintritt für eine Politik des gerechten Friedens. Dies schließt die Abkehr von militärischen Optionen, die militärische Abrüstung und ein Verbot deutscher Rüstungsexporte ein.

Gegen Militarisierung – für eine Zukunft des Friedens

Für Toleranz – gegen Fremden- feindlichkeit und Ausgrenzung

Die OFFENE KIRCHE engagiert sich in der Landessynode dafür, dass unsere Landeskirche die Gesellschaft aktiv mitgestaltet,

- indem die Arbeit der Gemeinden verstärkt diakonisch, inklusiv und gemeinwesenorientiert ausgerichtet wird.
- indem sie sich zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen deutlich positioniert – durch ihre entsprechenden Einrichtungen wie Evang. Akademie, Friedenspfarramt, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Diakonie und stärker als bisher auch durch die Landessynode.
- indem sie die Integration von Migrant_innen verstärkt als kirchliche Aufgabe versteht und das Recht der muslimischen Mitbürger_innen auf den Bau von Moscheen, deutschsprachigen islamischen Religionsunterricht und die Ausbildung der Religionslehrer_innen an staatlichen Hochschulen unterstützt.
- indem die Stellen für den Islam-Beauftragten und für den Christlich-Jüdischen Dialog auf 100 Prozent aufgestockt und Kürzungen beim Friedenspfarramt, dem Umweltbeauftragten und der Akademie zurückgenommen werden.
- indem sie den interreligiösen Austausch im eigenen Land und weltweit fördert.



Unsere Ziele 2014–2020

Die OFFENE KIRCHE will, dass in unserer Landeskirche eine wert-schätzende Begleitung der Mitarbeitenden gelebt wird.

- Auf allen Ebenen der Landeskirche soll eine gute Kultur der Kommunikation und Partizipation praktiziert werden – auch bei Personalentscheidungen. Kirchliche Stellen werden auf allen kirchlichen Ebenen öffentlich ausgeschrieben. Die Mitglieder des Oberkirchenrates werden zukünftig von der Landessynode gewählt.
- Durch ein Gleichstellungsgesetz soll für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit gewährleistet werden. Für Frauen werden eine Quote in Leitungsfunktionen und Instrumente zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingeführt.
- Innerhalb der Landeskirche werden auch für kirchliche Mitarbeitende verschiedene Lebensformen akzeptiert. Kirchenrechtliche Sanktionen, die bisher im Fall von Ehescheidungen, in Bezug auf homosexuelle Partnerschaften oder das Zusammenleben mit einem Partner einer anderen Religionszugehörigkeit gelten, werden abgeschafft.



Für Offenheit – gegen Diskriminierung bestimmter Lebensformen

Die OFFENE KIRCHE setzt sich dafür ein, dass unsere Landeskirche sich in ihrem Handeln und ihren Strukturen selbst an den Werten orientiert, die sie öffentlich vertritt.

- Die Schöpfungsverantwortung nimmt auch unsere Landeskirche in die Pflicht. Deshalb muss die Landessynode Ziele und Maßnahmen festlegen, mit denen für den Bereich unserer Kirche bis zum Jahr 2025 Klimaneutralität erreicht wird. Kirchengemeinden werden bei der Umstellung zu klimaneutralem Handeln finanziell und durch Beratung gefördert. Dafür wird das Amt des Umweltbeauftragten in seinen Kompetenzen gestärkt.
- Unsere Landeskirche muss als Arbeitgeberin vorbildlich sein durch gerechte Entlohnung, Tarifgestaltung, familiengerechte Arbeitsbedingungen und demokratische Mitbestimmung. Darauf werden auch die in Württemberg tätigen diakonischen Institutionen verpflichtet.
- Eine neue Kirchenverfassung soll erarbeitet werden, die sich an den Grundsätzen von Demokratie, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit orientiert.



Für Demokratie, Trans- parenz und Dialog in Kirche und Gesellschaft





OFFENE KIRCHE
Evangelische Vereinigung
in Württemberg

Vorstand:

Ulrike Stepper (1. Vorsitzende), Fritz Röhm (Ehrenvorsitzender),
Gerhard Schubert (2. Vorsitzender), Johannes Dürr (Rechner),
Ruth Bauer, Sabine Drecoll, Erich Haller, Renate Lück,
Michael Maisenbacher, Prof. Martin Plümicke, Harald Wagner

Geschäftsstelle:

Calwer Straße 25/3, 71272 Renningen, Telefon 07159-4963516
geschaeftsstelle@offene-kirche.de

Konto:

Kreissparkasse Ulm 1661 479 (BLZ 630 500 00)

www.offene-kirche.de

Offene Kirche JK

